

Erfolgreiches MEISTERhandWERK 2011 in der Reichenbacher Brühlhalle



Am vergangenen Wochenende fand in der Brühlhalle in Reichenbach das MEISTERhandWERK der Werbe Initiative Reichenbach - WIR statt. 20 Mitglieder der WIR aus unterschiedlichen Branchen des Handwerks, Handels und Dienstleistungsgewerbes präsentierten Neues, Wichtiges und Interessantes aus ihren Bereichen. Im Fokus stand dabei unter Anderem das Wohnen im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen. Dass dies ein großes Thema ist, bewies die hohe Anzahl der Gäste gesetzteren Alters, die gezielt diese Veranstaltung besuchten.

Bedingt durch das herrliche Frühlingswetter war zwar der Besucheransturm nicht ganz so groß wie erwartet. Das wirkte sich jedoch positiv für die Interessierten aus, die den Weg in die Reichenbacher Brühlhalle fanden. Ohne starkes Gedränge konnten sich die Besucher umso ausführlicher mit den Ausstellern unterhalten und die Vorführungen konzentriert ohne Zeitdruck verfolgen.

Hohe Anziehungskraft hatte unter anderem die Ausstellung von Bad und WC, verbunden mit der Möglichkeit, einen Parcours mit einem Rollstuhl zu befahren oder im Alters-Simulationsanzug zu begehen. Nicht wenige waren dabei erstaunt, wie viel Probleme und Hürden zu meistern sind, wenn die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist. Kleinste Hindernisse werden zu Schwierigkeiten, denen man sich als junger, gesunder Mensch nicht bewußt ist. Wer sich schon heute mit dieser Situation auseinandersetzt, kann schon mit dem Blick die Zukunft bei einer Renovierung oder baulichen Veränderung seiner vier Wände richtig handeln.



Sonnenschutztechnik, Sicherheit im und um das Haus, Fenster, Türen, Elektrik und Sanitär: Informationen geballt und aus erster Hand: Das war das MEISTERhandWERK 2011. Ob einbruchssichere Fenster und Rolläden, Haus- und Wohnungstüren. Ob Beleuchtung, Haushaltsgeräte, Natursteinbearbeitung oder Fliesen- und Parkettböden: Nahezu alle Bereiche des Wohnens und des Wohnumfelds waren in der Brühlhalle vertreten. Die Gemeinde Reichenbach zeigte die Vorteile unseres Ortes

auf und erläuterte umfassend geplante Projekte, stellte das Baugebiet Fürstenstraße vor und informierte über die Schönheiten des Filstals. Das Fachpersonal der Hörgeräteakustik bot kostenlose Hörtests, erklärte die Funktion von Hörgeräten und beantworteten gerne offene Fragen.



Ob Alt oder Jung, Telefonie und Internet sind Bereiche, in denen die Technik im immer schneller werdenden Zyklus überholt, modernisiert oder erneuert wird. In der Flut der Werbemedien ist schnell der Überblick verloren und fachlich qualifizierter Rat gefragt. So ist es nicht verwunderlich, dass bei der MEISTERhandWERK die Aussteller dieser Themen stark frequentiert waren. Freundlich und unkompliziert wurde erklärt, neueste Geräte vorgeführt und fachgerecht beraten. Dabei waren auch die Mitglieder der „Senioren Online Reichenbach“ sehr hilfreich, denn modernste Technik nützt nichts, wenn die Kenntnisse fehlen. Ob Internet, Bildbearbeitung oder Videoschnitt, die Senioren konnten Rede und Antwort stehen und bewiesen ihr Können durch Diashows und Filmvorführungen aus ihren Projekten.

Das leibliche Wohl kam beim MEISTERhandWERK nicht zu kurz. Zwei Gastronomen aus den Mitgliederreihen der WIR bewirteten die Gäste, die zwischen zwei warmen Gerichten wählen konnten. Viele Besucher nahmen an beiden Tagen auch das verlockende Angebot von Kaffee und Kuchen wahr, darüber hinaus wurden Kostproben Südfranzösischer Weine – direkt vom Importeur – gerne und zahlreich getestet.

Auch das Rahmenprogramm im Außenbereich der Brühlhalle kam beim Publikum hervorragend an. Neben Präsentationsständen von Blumen, Garten- und Landschaftsbau konnte mit einem echten Bagger hantiert werden. Zwar durfte die Grünanlage um die Halle nicht umgegraben werden, doch auch das Umsetzen von Holzblöcken mittels Baggerschaufel erforderte Geschicklichkeit und machte vielen großen und kleineren „Kindern“ viel Freude. Die größeren Kids versuchten sich beim Holz-Workshop und konnten ihren eigenen Starenkasten bauen, während der Ansturm auf die Hüpfburg am gesamten Wochenende kaum nachließ.



Ein weiteres Highlight war am Sonntag das Show-Trialfahren, das Geschicklichkeitsfahren mit Motorrädern. Zu sehen waren nicht nur atemberaubende Sprünge auf und vom LKW, auch Bremsmanöver mit piruettenartigen Einlagen, Vorderrad-Ständen oder Fahrten auf dem Hinterrad zogen das Publikum in ihren Bann und wurde mit viel Applaus belohnt.

Zum Abschluss des MEISTERhandWERK fand am Sonntagabend die Ziehung des während der gesamten Veranstaltung laufenden Preisausschreibens der WIR statt. Frau Herzog, Rektorin der Realschule und unabhängige „Lottofee“ zog die 5 Gewinner aus der Glücksbox. Verlost wurden 5 Einkaufsgutscheine der Werbeinitiative, die glücklichen Sieger werden in Kürze schriftlich über ihren Gewinn benachrichtigt. Die WIR gratuliert den glücklichen Gewinnern.

